



NWZ - 15.03.2014

# Bequem unterwegs

## Motorisierte Unterstützung für lange Touren

**Endlich Frühling: Höchste Zeit das Motorrad zu entstauben und ab auf die Straße. Wer es lieber etwas langsamer angehen möchte, entscheidet sich für eine Fahrradtour.**

FRANZISKA REINDL, DJD

Freizeitausflüge mit dem Fahrrad machen Spaß und sind gesund: Wie der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) mitteilt, sinkt bei Radlern das Herzinfarkttrisiko bei regelmäßiger, sanfter Bewegung um bis zu 50 Prozent. Am meisten Spaß macht das Radfahren gemeinsam mit Freunden, dem Partner oder der Familie. Doch gerade dann kann es vorkommen, dass das Tempo unterschiedlich ausfällt. So kann es sein, dass der eine kilometerlang nur das Hinterrad des anderen sieht. Gemeinsames Radfahren stellen sich Freizeitsportler anders vor. Abhilfe schaffen hier Fahrräder mit Elektromotor. Meist benötigt man die Elektrounterstützung nur an wenigen Passagen, um das Gleichgewicht in der Gruppe wiederherzustellen. Sie nimmt im richtigen Moment einen Teil der Muskelarbeit einfach ab und so geht es leichter den Berg hinauf. Auf diese Weise können trainierte Radsportler zusammen mit Hobby-Radlern eine gemeinsame Tour genießen, ohne die jeweilige Komfortzone verlassen zu müssen.

Der Markt bietet verschiedene Modelle mit Motorunterstützung. Wer gern sportlich



Auf langen Touren kann ein Elektromotor unterstützen, um bequem anzukommen. Fotos: Gina Sanders/Fotolia.com, oben: ferkelraggae/Fotolia.com

fährt, kann auch nach einem Mountainbike oder seit Neuestem nach einem Rennrad mit Motorunterstützung Ausschau

---

*Authentisches  
Fahrgefühl bleibt  
erhalten*

---

halten. Gerade hier ist es besonders praktisch, wenn Motor und Akku klein gehalten sind, damit der Fahrer nicht zusätzliches Gewicht bewegen muss. Der Motor liegt meist elegant versteckt und von außen

unsichtbar im Sattelrohr. Der Fahrer kann ihn über einen Funktaster während der Fahrt jederzeit ein- und ausschalten. Egal ob man gerade mit oder ohne Motorunterstützung unterwegs ist, durch das geringe Gewicht bleibt das authentische Fahrgefühl stets erhalten. Aufgrund dieses Zwei-in-Eins-Systems kann man locker lange Tagestouren planen. Solche elektrisch unterstützten Fahrräder schließen die Lücke zwischen Rennrädern und E-Bikes. Tipp: Ein Elektromotor kann auch in das bestehende Rad nachgerüstet werden.